

iJA

Wieder da

Der erste Storch
ist im Grafenauer Nest

Wieder verwendet

Tomatengewächshaus
aus dem Mülleimer

Wieder dableckt

Impressionen vom
8. Grafenauer Starkbierfest





my green energy

PHOTOVOLTAIK

WÄRMEPUMPE

SOLAR

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR

SMART HOME

KLIMA + LÜFTUNG

Soppart übernimmt MG Haustechnik aus Grafenau



Foto: Schlögl

Günter Meindl übergibt sein Lebenswerk nach 38 Jahren – guten Gewissens – an die Firma Soppart GmbH & Co. KG aus Aicha vorm Wald (Hauptsitz)
v.l. Lea Hiel, Fabian Soppart, Günter Meindl, Edith Soppart, Robert Soppart

Alle Mitarbeiter wurden übernommen, zudem bleibt die Grafenauer Filiale erhalten und ist unter der bekannten Telefonnummer 08552/91166 weiterhin erreichbar.

Zusätzlich zum bekannten Produktportfolio gehören nun: Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, Wärmepumpen, Smart Home, Klima- und Lüftungsanlagen, Whirlpools sowie Kundendienste in allen Bereichen.

Scharrerstraße 31 – 94481 Grafenau
info@soppart.com – www.soppart.com



125
Jahre



1899-2024
TAG DER
OFFENEN TÜR
22.09.2024

Termin vormerken, weitere Infos folgen

Hört ihr Leut
und lasst euch sagen,...



Unser Storch

Habt ihr ihn noch nicht vernommen?

Auf dem Dache sitzt er schon.

Unser Storch ist heimgekommen,

Hört doch! Hört den frohen Ton!

Klappre du, klappre du klapp klapp klapp!

Klapp klapp klapp!

Klappre du, klappre du immerzu!

Ja, du bist nun eingetroffen

Nach so langer Winternacht,

Hast erfüllet unser Hoffen

Und den Frühling mitgebracht.

Klappre du, klappre du klapp klapp klapp!

Klapp klapp klapp!

Klappre du, klappre du immerzu!

Ach, wie tönt in unsre Ohren

Doch so süß der frohe Ton:

Ja, wir sind wie neugeboren,

Denn der Winter ist entflohn.

Klappre du, klappre du klapp klapp klapp!

Klapp klapp klapp!

Klappre du, klappre du immerzu!

Wie es August Heinrich Hoffmann von Fallersleben in seinem Gedicht so schön geschrieben hat: Immer wieder ist es schön, wenn die Fastenzeit endet, nach dem Winter die Natur erwacht und der Frühling Einzug hält. Der Storch auf dem Dach der Nationalparkverwaltung ist in Grafenau ein sichtbares Zeichen dafür und ich beobachte ihn täglich auf meinen Rundgängen und freue mich über seine Präsenz in der Innenstadt.

Einige interessante Fakten rund um unseren Adebar gibt es in dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins, dazu auch gleich Tipps und Infos zum Beginn der Gartensaison.

Ich stimme dem Schriftsteller Jean Paul zu, der einst schrieb: „Das schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“ In diesem Sinne eine gute Zeit und viel Spaß beim Lesen der iJA-Aprilausgabe

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchiv Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

07. Mai 2024

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 19. April 2024

Titelbild:

Willi Weber

ADEBAR ALLEIN IM ? NEST?



Foto: Nationalpark Bayerischer Wald, Thies.

Das Storchennest am Nationalparkgebäude in Grafenau

Im Frühjahr 2017 übernahm der inzwischen pensionierte Dr. Franz Leibl die Leitung des Nationalparks Bayerischer Wald. Und welch ein Zufall: Zur gleichen Zeit tauchte in Grafenau der erste Storch auf. Genauer: Der erste Weißstorch (wissenschaftlicher Name: *Ciconia ciconia*). Wir haben uns Informationen über die Grafenauer Storchpopulation von einem Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung geholt, der das Auftauchen dieser großen Vögel in Grafenau von Anfang an mitverfolgen konnte – beim für Umweltbildung zuständigen Sachgebietsleiter Lukas Laux.

Aber zunächst das Wichtigste über die Familie der Storchenvögel. Es gibt 20 Arten, wobei unser Bericht sich nur mit der in Europa am bekanntesten Art, dem Weißstorch, befasst. Er war vor wenigen Jahrzehnten in West- und Mitteleuropa vom Aussterben bedroht. Seit einiger Zeit hat sich

der Bestand aber erholt und dies mag auch ein Grund dafür sein, dass die Vögel sich auch im Bayerischen Wald angesiedelt haben.



Illustration Albert Lehner



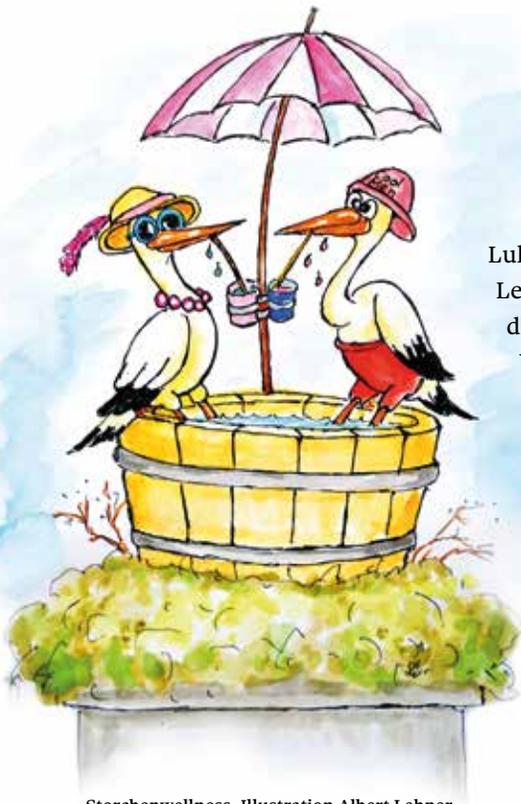
Blick in das Nest der Grafenauer Storchenfamilie

Seit einigen Jahren kommt ein Storchpaar jedes Frühjahr und bezieht das Nest auf dem Dach unserer Verwaltung. Das Brüten, das Schlüpfen und das Aufwachsen der beiden Jungstörche konnte 2017 erstmals über eine Webcam beobachtet werden. Den Störchen kann auch in diesem Jahr wieder über die Webcam ins Nest geschaut werden (QR-Code).



Der Klapperstorch

Er bringt die Kinder, so sagt es die Fabel. Er brütet vielfach inmitten von Dörfern und Städten und ist im Volksleben entsprechend verwurzelt. Man nennt ihn auch Adebar, ein Begriff aus dem Althochdeutschen „odebero“, was Segens- oder Glücksbringer bedeutet. Die Bezeichnung „Klapperstorch“ nennt das auffallendste Verhaltenskennzeichen der Art. Das Schnabelklappern spielt laut Grzimeks Tierleben (Band VII) eine große Rolle, nämlich als Gruß beim Anflug am Nest, aber ebenso bei der Abwehr fremder Artgenossen, selbst wenn sie sich erst in großer Ferne am Himmel zeigen. Der Name Storch ist ebenfalls dem Althochdeutschen „storah“ zuzuordnen und bedeutet „Stelzer“.



Storchenwellness, Illustration Albert Lehner

Das Grafenauer Nest

Lukas Laux von der Nationalparkverwaltung führt seit 2017 genaue Aufzeichnungen über das Leben der Grafenauer Storchpopulation. So ist seinen Aufzeichnungen zu entnehmen, dass das am 26. März 2017 am Horst der Nationalparkverwaltung eingetroffene Weißstorch-Weibchen mit der Nummer H 25 55 DEH beringt war. Der Ring wurde im Jahre 2004 in Gallin (Kreis Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt) angebracht. Am 18. April 2017 kam ein nicht beringtes Männchen in den Horst, wo dann in den nächsten zwei Tagen die Paarung erfolgte. Schließlich wurden drei Eier gelegt, aus denen zwischen 21. und 22. Mai 2017 drei Küken schlüpften. Bis 2020 kehrte das Weibchen mit vorbezeichneter Ringnummer immer wieder zurück. In den folgenden Jahren tauchten dann unberingte Vögel in Grafenau auf, deren Nachwuchs immer wieder beringt wurde. Dazu braucht man jedesmal die Grafenauer Feuerwehr mit der Drehleiter. Sind die Altvögel ausgeflogen, wird über das Nest eine Decke gelegt und die Beringung kann durchgeführt werden. Altvögel werden in Grafenau nicht beringt, weil das Verletzungsrisiko zu groß wäre. Das Nest renovieren die Ankömmlinge jedes Jahr selbst. Auch andere, kleinere Vögel, können das Storchennest im Unterbau zum Brüten benutzen.



Im letzten Jahr waren zwei Jungtiere im Nest. Wir sind gespannt, wie es sich in diesem Jahr entwickelt.
Foto: Nationalpark Bayerischer Wald.

Ernährung, Zug und Brut

Störche sind Fleischfresser. Hier bei uns leben sie hauptsächlich von Fröschen, Mäusen und Insekten. Lukas Laux sagt, dass für das Nahrungsangebot auch der Biber eine Rolle spielt, weil er Feuchtflächen schafft, in denen Amphibien leben, die den Störchen als Nahrung dienen.

Wenn die Störche bei uns meist im März eintreffen und die Paarung erfolgreich verläuft, legen die Weibchen kurz danach zwischen zwei und vier Eier. Es können aber in Ausnahmefällen auch mal sieben sein. Die Eier werden von beiden Partnern abwechselnd (vom Weibchen aber

mehr) etwa 32 Tage lang bebrütet. Vor drei Jahren lagen drei Küken im Nest. Ein heftiges Unwetter mit Regen und Hagel führte dazu, dass die Altvögel ihren Nachwuchs nicht mehr schützen konnten. Alle drei Nestlinge kamen zu Tode.

Die Störche zogen noch vor einigen Jahrzehnten im Herbst gen Süden bis nach Afrika. In Folge des Klimawandels hat sich dieses Zugverhalten in den letzten Jahren geändert. Manche Vögel bleiben in wärmeren Gegenden in Europa, auch in südlichen Teilen Deutschlands. Wohl in Folge des diesjährigen milden Winters

kam der unberingte Storch so früh wie vorher kein anderer nach Grafenau, nämlich am 4. März. Das Geschlecht des Vogels ist bis jetzt nicht klar. Bis zur Drucklegung dieser iJA-Ausgabe war er ohne Partner(in). Sollte sich Nachwuchs einstellen, fliegen die Jungvögel als erste in Richtung Süden, während die Altvögel etwas später folgen. Im Vorjahr beispielsweise haben sich vier Jungvögel Mitte August auf die Reise begeben, wobei sie erst Ende Juli die ersten Flugversuche absolviert hatten.

Das Treiben der Grafenauer Störche kann mittels Webcam über die Homepage der Nationalparkverwaltung (www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/service/webcams/stoerche.htm) beobachtet werden. Zahlreiche Zugriffe aus allen Teilen der Republik zeigen das Interesse einer breiten Öffentlichkeit am Storchleben. Im sozialen Netzwerk facebook hat sich eine eigene Gruppe unter dem Titel „Grafenauer Storch“ zusammengeschlossen. Auch dort werden täglich neueste Beobachtungen ausgetauscht.

Übrigens: Neben dem Weißstorch gibt es, versteckt in den Wäldern des Nationalparks, auch ein kleineres Vorkommen des Schwarzstorches (*Ciconia nigra*). Diese Art kommt bei uns wesentlich seltener als sein weißer Vetter vor. Willkommen und schützenswert sollten sie uns alle sein. Und den Anblick der eleganten Flieger hoch in den Lüften über unserer Heimatstadt will wohl niemand vermissen.



Auf den umliegenden Wiesen und Feldern kann man den Storch bei der Nahrungssuche beobachten. Foto: Nationalpark Bayerischer Wald, Thies.

Ein Gewächshaus für's Fensterbrett!

Alles nur Verpackungsmaterial

Wer sich gerne seine Frühbeet-Pflänzchen aus Samen selber vorkeimen möchte, braucht dazu weder Gewächshaus noch Frühbeet und auch keine Plastik-Keimboxen aus dem Fachmarkt. Für das perfekte kleine Anzucht-Gewächshaus haben wir schon alles zu Hause – im Mülleimer: Einen Eierkarton und zwei Plastik-Verpackungsschachteln, wie sie oft für die Verpackung von Obst und Gemüse verwendet werden.

Die Utensilien

Neben dem bereits erwähnten Eierkarton und den beiden Plastikschalen brauchen wir nur noch eine Schere, gute Anzuchterde, eine Sprühflasche zum Wässern und Befeuchten des Substrats und natürlich Samenkörner unserer gewünschten Pflanzenliebblinge.

Der Bauplan

Vom Eierkarton verwenden wir nur die Unterschale mit den zehn Eierkübchen, in denen später unsere zehn Samensetzlinge keimen werden. Den Rand des Eierkartons (vor allem die Ecken) schneiden wir so zurecht, dass der Karton perfekt in eine der Plastikschalen eingedrückt werden kann.



Die Aussaat und das Wachstum

Nachdem wir die Plastik-Bodenschale und den Eierkarton eingepasst haben, füllen wir die Eierkübchen zur Hälfte mit der Pflanzerde, bringen die gewünschten Samen in die einzelnen Bereiche ein, füllen mit Erde auf, befeuchten mit der Sprühflasche kräftig und verschließen mit der zweiten Plastikschale die Keimbox. Wir haben jetzt ein schönes kleines Gewächshaus mit einem durchsichtigen Kuppeldach, das wir an einen hellen, warmen Fensterplatz stellen. Die Erde sollte täglich besprüht werden, damit sie nicht austrocknet und im Inneren des Häuschens immer ein perfektes feucht-warmes Wachstumsklima herrscht. Je nach Pflanzenart und Kulturklima (Wärme/Feuchte) werden schon nach einer Woche die ersten Triebe sprießen. Wenn alle Keimlinge groß und kräftig genug sind, können die einzelnen, nassen und durchweichten Eierkübchen leicht geteilt werden und die jungen Pflänzchen sind reif für größere Aufgaben im Frühbeet oder können spätestens nach den Eisheiligen (11. – 15. Mai) gleich direkt ins Freibeet gepflanzt werden.





Die Hobbygärtnerin Katalin hat schon viele Sorten in ihrem Gewächshaus ausprobiert. Sie nutzt gekaufte Samen oder auch selbst geerntete Körner. Schmeckt eine Tomate, wird etwas von der galertartigen Masse mit den kleinen Kernen mit einem Löffel oder einem Messer aus der Tomate entnommen und auf ein Papierküchentuch gestrichen. Dies wird beschriftet und nach einige Tagen Trocknungszeit zu den übrigen Sämereien gelegt. Wenn der Jahreswechsel vollzogen ist, beginnen die Überlegungen, was man anbauen möchte. Schließlich ist ja nicht unendlich Platz im Gewächshaus oder an geeigneten Stellen im Garten rund ums Haus.

Wer den Tomaten Gutes tun will, benutzt hochwertige Tomatenerde oder zumindest nicht ganz billige Erden, da diese leider sehr schnell zur Schimmelbildung neigen und die Pflanzen krank und schwach werden. Wenn die Eisheiligen vorbei sind, ist die Zeit gekommen, wo die Pflanzen im Freiland etwas windgeschützt, am besten entlang einer Hausmauer oder am Gartenthaus, aufgestellt werden können.

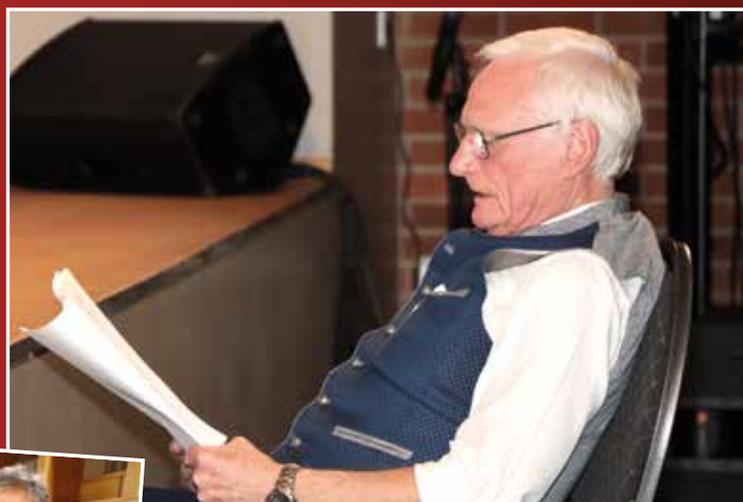
Wer über ein Gewächshaus verfügt, kann dort die Pflanzen auch schon früher einsetzen. Sinnvoll ist es, die oberste Erdschicht abzutragen und die übrige Erde gut zu wässern, also auszuwaschen. Anschließend wird der Gewächshausboden mit guter Pflanzerde aufgefüllt. In das jetzt lockere Erdreich können kleinere Löcher gemacht werden. Die mittlerweile kräftigen Tomatentriebe werden aus den Töpfen befreit und in diese Löcher eingesetzt. Tomatenstäbe oder Rankhilfen unterstützen dann die jungen Pflanzen, stabil nach oben zu wachsen. Es dauert nicht lange, bis sie das Glasdach des Gewächshauses erreicht haben. Um die Pflanzen nicht abschneiden zu müssen, werden sie auf einer Quertraverse umgeleitet. Dies kann ein einfacher Draht oder auch wiederum ein Pflanzstab sein, der mit Gärtnerdraht an der Rankhilfe befestigt wird. Relativ schnell stellen sich die kleinen Tomaten ein und bald schon wachsen sie zu stattlichen Früchten heran.

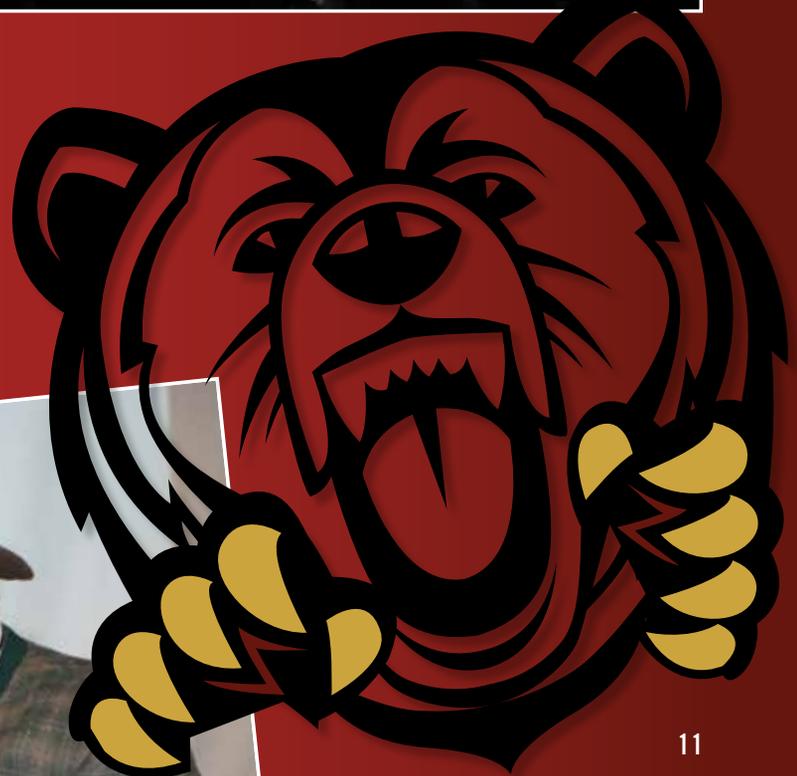


IMPRESSIONEN VOM ACHTEN GRAFENAUER STARKBIERFEST

Mit seinem losen Mundwerk hat das Grafenauer Wappentier beim 8. Starkbierfest die Grafenauer Polit-Prominenz ordentlich derbleckt.

Anschließend ging es bei einem Singspiel in 3 Akten heißer auf der Hausinger Kulturbühne. Auf unserer Doppelseite haben wir ein paar Bild-Impressionen des dreitägigen Starkbier-Marathons festgehalten. Schee war's!





Veranstaltungs-Tipps im Frühling

KULTURELLE VERANSTALTUNGS- REIHE „GRAFENAUER FRÜHLING“



12. April 19.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung
„Form und Farbe“ des Künstlers
Rupert Berndl im Kulturpavillon,
musikalische Umrahmung: Grafenauer Blechbläser
Die Ausstellung ist dann bis 5. Mai täglich
(außer Montag) von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

13. April 19.30 Uhr
Gitarren-Ensemble CUERDAS
in der Propst-Seyberer-Schule

19. April 19.30 Uhr
„Jetz` is Blues mit lustig“ – Klavierkabarett mit
Martin Schmitt in der Propst-Seyberer-Mittelschule

21. April 17.00 Uhr
„Movin` On“ mit der A-Capella-Pop-Band
„Free Vocals“ in der Propst-Seyberer-Mittelschule

25. April 19.30 Uhr
Swing-Abend mit der Jazzband „JAZZ-TIME“
in der Sparkasse Grafenau

8. Mai 19.00 Uhr
Volksmusikabend mit regionalen Gesangs- und
Musikgruppen, Moderation: Karl-Heinz Reimeier

10. Mai 19.30 Uhr
Eine Reise durch die deutsche Musikszene
mit den 6 Musikern von „Auf gut Deutsch“

Kartenvorverkauf in der Touristinformation,
weitere Infos unter www.kulturverein-grafenau.de



Maifeiern

30. April

- 17.00 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
der **Feuerwehren Haus und Furth**
in Haus i. Wald
- 18.00 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
und Maifeier am Dorfanger in **Lichteneck**
- 18.00 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
am Dorfanger in **Neudorf**. Anschließend
Maifeier am Feuerwehrhaus.

1. Mai

- 10.00 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
im Ortsteil **Schlag** mit Festzug und
musikalischer Umrahmung mit der
Blaskapelle Schlag
- 11.00 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
am Stadtplatz, musikalische Umrahmung
mit der Stadtkapelle
- 11.00 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
im Ortsteil **Elmberg** mit Maifeier
am Dorfanger
- 13.30 Uhr Traditionelles Maibaumaufstellen
in **Großarmschlag** mit gemütlichem
Beisammensein am Dorfanger.

Weitere Tipps

13. April 21.00 Uhr

Live-Konzert mit der Band „Bandscheibenvorfall“
(ehemals Penzenstoana) in der AdeBar in der Kröllstraße.
Infos unter 08552/9742462.

28. April 14.00 bis 17.00 Uhr

Modelleisenbahn-Ausstellung im Ausstellungsraum
der Eisenbahnfreunde in der Schusterbeckstraße 17.
Weitere Info: www.eisenbahnfreunde-grafenau.de

1. Mai 19.00 Uhr

Vortrag: „Die Mütter des Grundgesetzes“
„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ – dieser
einfache Satz hat es vor 75 Jahren gegen viele Wider-
stände und Dank starker Frauen in das Grundgesetz
geschafft. Der KDFB Zweigverein Grafenau und
die Frauen- Union Freyung-Grafenau erinnern mit
einem Vortrag in der Stadtbücherei an das Bestehen
dieses Gesetzeswerkes. Eintritt frei.

Familien-Tipp

27. April 10.00 bis 17.00 Uhr

**Obstblütenfest des Kreisverbandes für Gartenbau
und Landespflege** mit Live-Musik und Verpflegung in
Bärnstein im Garten bei Familie Müller.
Mit vielen Kreativstationen der Kinder- und Jugendgrup-
pen des Landkreises und Spielmöglichkeiten (Trampolin,
Fußballplatz, Bohnentipi, Hängerhaus, Rutsche).

Sport-Tipp

Ab 8. April jeden Montag um 19.00 Uhr:

Lauf- und Walkingtreff für Anfänger und
Fortgeschrittene, Dauer ca. 1 Stunde,
Anmeldung bei Sport Fuchs unter Tel. 08552/1436
erforderlich.

Highlights aus dem Nationalpark-Programm

20. April 10.00 Uhr

**Nationalpark exklusiv – Frühlingserwachen entlang
des Rundwegs Eisvogel bei Mauth** mit Nationalpark-
Mitarbeiter Gregor Wolf, Dauer ca 4 bis 5 Stunden.

27. April 7.00 Uhr

**Nationalpark exklusiv – Vogelstimmenwanderung
in und um Waldhäuser** mit Ranger Robert Stockinger,
Dauer ca. 3 Stunden

*Anmeldung für beide Touren bis zum Vortag unbedingt
erforderlich, Preise und Details bei Buchung über den
Führungsservice unter 0800/0776650*

30. April 19.00 Uhr

Konzert mit der Band „I Cantautori“
im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald,
Info und Vorverkauf unter wgm@npv-bw.bayern.de
oder Telefon 08552/974 889-0.



Touristinfo: Partner für Kartenvorverkauf

Überregionale Konzertkarten, Eintrittskarten für die Europäischen Wochen:
Die Touristinformation ist Partner von **okticket** und **Reservix**, alle dort angebotenen
Karten sind deshalb ab sofort auch im Rathaus erhältlich!
Infos unter Tel. 08552/962343

Gesunde Nährstoffbombe: Sauere Leber

„Ohne die Küche meiner Frau wäre ich nicht so alt geworden“, sagte einst der ehemalige britische Premierminister Winston Churchill.

Als Rezept-Tipp für den April hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein ein Gericht ausgewählt, das nicht nur bei Feinschmeckern beliebt, sondern auch noch sehr gesund ist, die „sauere Leber“.

Innereien zählen zu den wahren Nährstoffbomben. So enthält Leber hohe Mengen an Vitamin A, das nicht nur für Augen und Sehkraft, sondern auch für die Blutbildung und die Bildung von Immunzellen wichtig ist. Sie ist fett- und kalorienarm und leicht verdaulich und reich an Eiweiß. Wichtig bei der Zubereitung ist nur, dass die Leber frisch ist.



Zutaten „Sauere Leber“ für 4 Personen:

800 g	frische Schweineleber
30 g	Butterschmalz
1	große Zwiebel
1- ½ EL	Weinessig,
2	Spritzer Zitrone
1 TL	Salz
½ TL	Pfeffer
1 EL	Dinkelmehl
250 ml	kaltes Wasser
2 EL	süßer Rahm

Zubereitung:

- Schweineleber in kaltem Wasser waschen und in einem großen Sieber abtropfen lassen.
- Leber vierteln und in dünne Scheiben schneiden
- Zwiebel klein schneiden
- Butterschmalz in einem großen, flachen Topf erhitzen
- Zwiebel darin glasig dünsten
- Leber dazugeben und dünsten, bis alle Leberscheiben grau aussehen und kein Blut mehr austritt
- 1 EL Mehl mit 50 ml kaltem Wasser anrühren und über die Leber geben
- Kochen, bis die Soße eingedickt ist
- Restliches Wasser dazugeben und noch 3 Min. bei schwacher Hitze köcheln lassen
- Soße mit Salz, Pfeffer, Essig, Zitrone und Rahm abschmecken

Wichtiger Hinweis:

Gesalzen wird die Leber erst ganz zum Schluss, damit sie nicht zäh wird!

Beilagen-Tipp: Salzkartoffeln



Städtepartnerschaft unter Kameraden

Dass die Städtepartnerschaft zwischen Grafenau und dem oberösterreichischen Schärding nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch in den Vereinen angekommen ist, zeigte sich im März gleich bei zwei besonderen Zusammentreffen.

Die aktiven und passiven Grafenauer Feuerwehrler trafen sich mit der Feuerwehr Schärding zu einem Kameradschaftsabend, der immer abwechselnd ausgerichtet wird. In Grafenau ging es für die Freunde aus Österreich erst einmal in die Atemschutzstrecke, nach dem Essen brachte ein Geschicklichkeitswettbewerb, bei dem Können mit dem Rettungssatz gefragt war, Schwung in die Gemeinschaftsveranstaltung. Dieses Jahr hatten dabei die Grafenauer die Nase vorn, großer Sieger des Abends war aber auf jeden Fall die Kameradschaft.



Im Namen aller Kameraden und Marketenderinnen der Historischen Bürgerwehr überbrachte Major Karl Lendner – zusammen mit einer Delegation – herzliche Grüße aus Grafenau bei der Mitgliederversammlung des Schäringer Kameradschaftsbundes. „Immer wieder kommen wir sehr gerne zu euch und freuen uns über die gelebte Partnerschaft unserer Gruppierungen“, sagte der Chef der Grafenauer Truppe. Im vergangenen Jahr habe man wieder einige gemeinsame Termine wahrgenommen, große Feste stehen außerdem in den kommenden beiden Jahren ins Haus: Nächstes Jahr feiert die Bürgerwehr das 40-jährige Jubiläum, im Jahr 2026 wird es ein großes Jahresprogramm zum 650. Geburtstag der Stadt Grafenau geben. „Für beide Anlässe hoffen wir auf schöne Auftritte gemeinsam mit euch, dem Kameradschaftsbund unserer Partnerstadt. Denn auch die Städtepartnerschaft zwischen Schärding und Grafenau wird dann ein halbes Jahrhundert alt – ein zusätzlicher Grund, gemeinsam zu feiern“, brachte Karl Lendner seine Wünsche für die Zukunft zum Ausdruck.



Schnuppertrainings für Golf-Interessierte



Mit einem kostenlosen Kennenlernangebot startet der Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald e.V. ab Mai in die Saison 2024. Dann besteht an jedem 1. Samstag im Monat bis einschließlich September für Interessierte ab 8 Jahren die Möglichkeit, von 13 bis 16 Uhr in den Golfsport reinzuschauen und die wichtigsten Schlagvarianten erklärt zu bekommen. Zur Erfrischung gibt es für alle Teilnehmer ein Gratis-Getränk auf der Driving-Range.

Die Schnupper-Termine 2024: 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August und 7. September

Tag der offenen Tür im Kindergarten Hl. Familie in Haus i. Wald

Am **Sonntag, den 28.04.2024** laden wir alle ein, uns von 14:00 – 16:00 Uhr im Kindergarten zu besuchen. Sie wollen ihr Kind anmelden, Informationen einholen oder einfach mal vorbeikommen? Dann sind Sie an diesem Tag bei uns richtig. Der Elternbeirat verwöhnt Sie in dieser Zeit mit Kaffee und Selbstgebackenem.

Wir erwarten Sie herzlich gerne, sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns auf nette Gespräche. Ihr Team vom Kindergarten.

Besuch beim Ziegenhof

Endlich wieder im Garten spielen, Gänseblümchen finden und den Schneeanzug an der Garderobe hängen lassen – die Kinder vom **Neudorfer Kindergarten** sind in Frühlingsstimmung und durften kürzlich hautnah erfahren, dass das Frühjahr auch in der Tierwelt viel Neues bringt. Viele „Tierfamilien“ freuen sich über Nachwuchs, so auch die Ziegen der Familie Beck in Neudorf. Deshalb machten sich die Mädchen und Jungs gemeinsam auf, um die kleinen Zicklein am örtlichen Ziegenhof zu besuchen. Die Kinder waren fasziniert von den süßen kleinen Wesen und hätten sicherlich den ganzen Tag dort verbringen können. Doch am Kindergarten warteten schon die ersten Eltern, um ihre Kinder abzuholen, die an diesem Tag wieder viel zu erzählen hatten.



Ukrainische Schüler in der Welt der Bücher



Unterricht mal anders: Büchereileiterin Sandra Lindhorst (l.) führte die Brückenklasse der Mittelschule durch die Bücherei. Mit dabei die Lehrerinnen Annabelle Berger (r.) und Sandra Gabert (nicht auf dem Bild) (Foto: Mittelschule)

Kürzlich unternahm die Brückenklasse der **Propst-Seyberer-Mittelschule** Grafenau unter Leitung der Lehrerinnen Annabelle Berger und Sandra Gabert eine Reise in die Welt der Bücher. Die ukrainischen Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren ließen sich von Büchereileiterin Sandra Lindhorst durch das vielfältige Angebot der Grafenauer Bücherei führen. Im Rahmen des DaZ-Unterrichts (Deutsch als Fremdsprache) hatten die Jugendlichen zuvor den Wortschatz zu den Themen „Meine Stadt“ und „Meine Bücherei“ kennengelernt und durften das Gelernte nun praktisch anwenden und vertiefen. Von Kinderbüchern über Jugendromane und Fantasy-Literatur bis hin zu Sachbüchern – die Klasse entdeckte eine bunte Welt voller Geschichten und Informationen. Nach der Erkundungstour gab es noch Gelegenheit, in verschiedenen Büchern zu schmökern oder sich bei einer Partie „Dame“ oder „Monopoly“ herauszufordern.

Berufsorientierung groß geschrieben



Freuen sich über die Auszeichnung: Personalrätin Alexandra Beer (v.l.), Berufsberaterin Claudia Pflanzl, Schülersprecherin Theresa Fischer, Konrektor Martin Weiß, Schülersprecher Jakob Zechmann und Leon Schönberger, Regionalmanager Stefan Schuster und Chiara Löw vom Landratsamt, Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer, Elternbeiratsvorsitzender Günther Nama, Zweiter Konrektor Rainer Andorfer sowie Petra Sigl von der erweiterten Schulleitung.

Für die hervorragenden Maßnahmen zur Berufsorientierung wurde die **Realschule** bereits zum dritten Mal in Folge mit dem Berufswahlsiegel des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e.V. ausgezeichnet. Die erneute Auszeichnung würdigt das breit gefächerte und immer weiterentwickelte Maßnahmenbündel, das die wichtige Bedeutung der Berufsorientierung an der

Schule verdeutlicht. Schlüssel zum Erfolg ist dabei u.a. auch das überdurchschnittlich weite und lebendige Netzwerk zu regional ansässigen Unternehmen, Institutionen und Behörden. Dieses Netzwerk ermöglicht es den Schülern, Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten, Praktika zu absolvieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Politik hautnah erleben

Die neunten und zehnten Klassen der **Realschule Grafenau** erlebten kürzlich bildungsbereichernde Ausflüge in die Welt der deutschen Politik. Bei der Wanderausstellung des Deutschen Bundestags im Kulturpavillon bekamen sie einen Einblick in die entscheidenden Momente der deutschen Geschichte seit der Gründung der Bundesrepublik. Dabei standen Schlüsselthemen wie die Entstehung des Grundgesetzes, die Wahl des Bundestags mit Sitz in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn, die Wiedervereinigung Deutschlands und der Umzug des Bundestags nach Berlin im Mittelpunkt. Bei einem Besuch in der Schule gab später auch noch der Bundestagsabgeordnete Thomas Erndl einen persönlichen Blick hinter die Kulissen der politischen Arbeit.



Die Grafenauer Realschüler informierten sich mit Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer und Zweitem Konrektor Rainer Andorfer (hi. Mitte) im Kulturpavillon des Zweckverbandes Sport und Erholung Grafenau über den Deutschen Bundestag.



Der Bundestagsabgeordnete Thomas Erndl zeigte den Abschlusschülern der Realschule Grafenau den Arbeitsalltag eines Abgeordneten auf und beantwortete die vielen interessanten Fragen der Schüler.

Forscherwerkstatt am LLG

Tüfteln, experimentieren, mit spannenden Versuchen Natur und Technik live erleben

Dazu waren die Viertklässlerinnen und Viertklässler aus den umliegenden Grundschulen ans LLG eingeladen.

An einem Nachmittag warteten in unseren Biologie-, Chemie- und Physiklaboren interessante Versuche auf die Kids. Jeder durfte im Verlauf des Nachmittags vier Workshops besuchen. Dabei wurde fleißig getüftelt. Es wurden Produkte hergestellt, die jeder mit nach Hause nehmen durfte. Zwischendurch gab es auch einen kleinen Imbiss in unserer Mensa! Und oben drauf bekam jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin noch ein „Einstein-Forscherdiplom“ überreicht.



Nachhaltigkeit im Fokus



Wissenschaftswoche am LLG

Im Rahmen der neuen Wissenschaftswoche setzten sich die Schüler eine ganze Woche lang mit dem Thema der “Nachhaltigkeit” auseinander. Mit eigenen Recherchen, begleitet von Vorträgen und viel Teamarbeit, erarbeiteten sie zu ihrem gewählten Thema einen Vortrag, der am Ende der Woche präsentiert wurde. Erste Schritte hinein in das wissenschaftliche Arbeiten.



Die Abenteuer und Entdeckungen des *Maxi Scher & Bär*tl Bär

Gezeichnet: Albert Lehner | Erzählt: Manfred Sommer

Frühjahrs Putz

Es war ein wunderschöner Frühlingstag und Bär

tl machte sich schon am frühen Morgen auf, um seinen Freund Maxi zu besuchen. Es sollte ein gemütlicher Tag mit Spiel und Plaudereien auf der Blumenwiese vor der Ferienhöhle des Bären werden. Doch dann ist alles ganz anders gekommen ...

Bär

tl war gut gelaunt unterwegs, pfi

ff ein Lied, sprang mit einem gekonnten Schwung über einen Baumstamm und schon stand er an der Waldlichtung vor der Blumenwiese. Aber, wie angewurzelt und mucksmäuschenstill starrt er nun auf die Wiese und reibt sich die Augen, als könnte er nicht glauben, was er da sieht: Die Blumenwiese ist übersät mit Erdhaufen, ein Bild der Verwüstung. „Um Himmelswillen, was ist denn hier passiert?

Maaxiiee!!!!“ Vom Brüllen des Bären aufgeschreckt, krabbelt Maxi aus seinem Hügel, steckt die Schaufel in den Erdhaufen, klopf

t sich die Erdreste aus seiner pelzigen Arbeitskleidung und antwortet mit einer Gelassenheit, wie es nur erfahrene Bergarbeiter können: „Guten Morgen mein Freund, was bist Du denn so aufgereg

t, alles in Ordnung und alles unter Kontrolle!“ „Bist Du denn verrückt? Nichts ist in Ordnung, überall Unordnung und Deine Haufen!“, schimpft Bär

tl verärgert über die Ignoranz seines Freundes. „Papperlapapp, von wegen Unordnung, ganz im Gegenteil! Das ist der Frühjahrsputz in meiner unterirdischen Wohnung – aufräumen, neue Gänge für die Nahrungssuche graben und wenn ich Glück habe, kommt auch eine

fesche Maulwurffrau bei mir vorbei. Da muss schon alles picobello sein, findest Du nicht auch?“ „Ja, schon ... T`schuldigung“ antwortet der Bär, verlegen, weil er den Freund vielleicht ein wenig zu Unrecht und voreilig geschimpft hatte. „Schon gut, mir scheint, Du weißt nicht all zu viel über uns Maulwürfe. Ich muss jetzt ohnehin mal eine Pause machen und mich von der ganzen Buddelei ausruhen. Wenn Du willst, dann erzähle ich Dir ein wenig von unserer Art und unserer Arbeit“. „Oh ja, gerne“, antwortet der Bär neugierig. Dann setzen sich beide neben die Tür zu Bär

tl

s Ferienhöhle, der kleine Maulwurf rückt seine Brille zurecht und beginnt, mit einem leichten bär-lehrenden Unterton, zu erzählen:



„Wenn wir bei der Nahrungssuche unsere unterirdischen Gänge graben, ist ja ganz klar, dann muss die Erde irgendwo nach draußen. Das sind die Haufen, die Dich so stören. Übrigens graben wir natürlich nicht mit dem Maul, wie man wegen unserem Namen vielleicht annehmen könnte, sondern, schau mal (dabei hält Maxi seine beiden Hände unter Bärtls Nase) mit diesen großen, schaufelartigen Vorderfüßen. Unser Name ist aus dem mittelhoch-

deutschen Wort „Molte“ entstanden, was soviel wie Staub/Erde bedeutet. Wörtlich übersetzt bin ich also ein Erd(haufen)werfer“ lacht Maxi und fügt an: „aber unserer bayrischer Hausname „Scher“ gefällt mir ohnehin besser, der beschreibt auch viel treffender unsere unterirdische, grabende und Erde ab-scherende Tätigkeit. Wie eine Tunnelbohrmaschine schieben wir so bis zum 10-fachen unseres eigenen Gewichtes nach oben. Diese Erde ist locker

und absolut schädlingsfrei – beste Pflanzenerde für Deine Blumenbeete, Bärtl. Bärtl?“ Noch bevor Maxi von der großen ökologischen Bedeutung der Maulwurf-tätigkeit schwärmen kann, ist Bärtl in der warmen Frühjahrs-sonne eingeschlafen. „Banause“ murmelt Maxi, kuschelt sich an den Freund und dann machen beide, was gute Freunde halt gelegentlich so machen: ein kleines Mittagsnickerchen.

Kreu

Z

runde, grüne Pflaumen	Piratenutensil	Fluss zum Rhein	kleine, scharfe Paprikaschote	Montageplatte für elektrische Bauteile	elektronischer Speicherort	Wieder-eingliederung Kranker (Kurzwort)	Staat in Mittel-asien	Pferd	Sammel-stelle	Teil des Bogens	deutscher Sozialist (Karl)
						fleißig, ziel-bewusst	10				
Lederart		2		Gestalt aus Moby-Dick (Kapi-tän...)			preis-geben; spenden				6
engli-scher Artikel			Kamera-einstel-lung		4		Seebad in Belgien		spani-scher Fluss		kaufen, anschaf-fen (ugs.)
					Zierlatte	schme-ckend probieren					Weige-rung; Verzicht
Schiffs-fahrt		Fein-gewicht für Edel-metalle	Luft-trübung	ein Marder		9	saure Flüssig-keit zum Würzen	spöttisch: schöner Mann (franz.)			
asiati-sches Reiter-volk				Notwen-digkeit, Erfor-dernis	männ-liches Rind, Bulle				3	Stock; Hoch-sprung-gerät	
			5	Wind am Garda-see	Wohn-zins		8	Braten-saft, Tunke			
Besessen-heit		7	Sonder-vergüt-ung			Gewürz-, Heil-pflanze				Abschnitt der Woche	
					Markt-bude			Ansehen, Prestige, Bild (engl.)			
Schiffs-eigner		beson-dere Verein-barung				die Waffen strecken (sich ...)			1		

Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

W

ort

„Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Appell an Sie, liebe Leser und Unternehmer, um Unterstützung unseres Magazines. Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:

- die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de

Die Mediadaten über den QR-Code oder unter: www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/iJA-mediadaten



Su

do ku u

Gewinner aus Ausgabe 34/März 2024

Ein Bulli-Frühstück für
2 Personen im Bräustüberl
gewinnt Ilse Hobelsberger
aus Grafenau.

Den 25-Euro-Gutschein
der Bäckerei Rieger
gewinnt Steffi Stöckl aus
Grafenau.



Lösung aus 34/März 2024
Sudoku: 174 889 288
Kreuzworträtsel: OSTERNEST

		6	8	3	7	●		5
5	7	●			4	8		
			6	5	●		1	
●		5	2			3		1
	3			●	9		5	
6		7				9	●	
	6		●	2	1			9
		9	7				2	●
8	●		3	9	5	7		

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rät

Gewinn Ihr Preis

In der nächsten Ausgabe
verlosen wir 2x2 Karten
für den Grafenauer Frühling
nach Wahl.



Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der
Rätselseite bis **Freitag, 19.04.2024** mit Telefon-
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

sel

Komm ins iJA-Team

Wir suchen einen Kundenbetreuer*in
für unsere Anzeigenkunden in Grafenau
auf Minijob-Basis

- Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden im Grafenauer Raum
- Freie Zeiteinteilung und eigenverantwortliches Arbeiten

Infos und Bewerbung: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423,
werbung@ui-hauzenberg.de
oder über die Redaktion Grafenau, Karin Friedl,
Telefon 08552 9623-32, ija@grafenau.de

caritas

Wir suchen im Fachgebiet „Heilpädagogische Wohngruppen“
in Schönberg, in Voll- oder Teilzeit, ab sofort

- Dipl. Sozialpädagogen o. Bachelor Soziale Arbeit (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d), Kindheitspädagogen (m/w/d)
- Dipl. Pädagogen, Bachelor Pädagogik oder Erziehungswissenschaften (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger (m/w/d), Heilpädagogen (m/w/d) und außerschul. Sonderpädagogen (m/w/d)

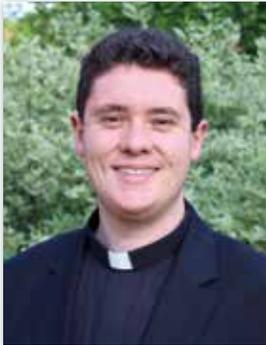
Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-freyung.de/jobs.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.
Passauer Straße 8a, 94078 Freyung
bewerbungen@caritas-freyung.de
Für Rückfragen: Alexandra Aullinger-Lorenz
08551 91630-10

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.



Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaft auferstanden!



Dieser Freudenruf über die Auferstehung ist zum ältesten Ostergruß der Christenheit geworden. Nicht das im Vergleich dazu eher blasse „frohe Ostern“, sondern die Vergewisserung über die Auferstehung des Herrn ist der österliche

Gruß unter Christen – in den orthodoxen Kirchen, aber auch in Klöstern und Priesterseminaren hierzulande auch tatsächlich noch gepflegt.

Dabei ist es wunderbar, dass die Auferstehungsfreude in eine Grußformel eingegangen ist. Denn ein Gruß ist oft mehr als nur ein Wort für die Begegnung zweier Menschen. Wie im „Petri Heil“ der Fischer, im „Waidmanns Heil“ der Jäger oder im „Glück auf“ der Bergleute, so steckt auch in diesem Ostergruß viel mehr drin.

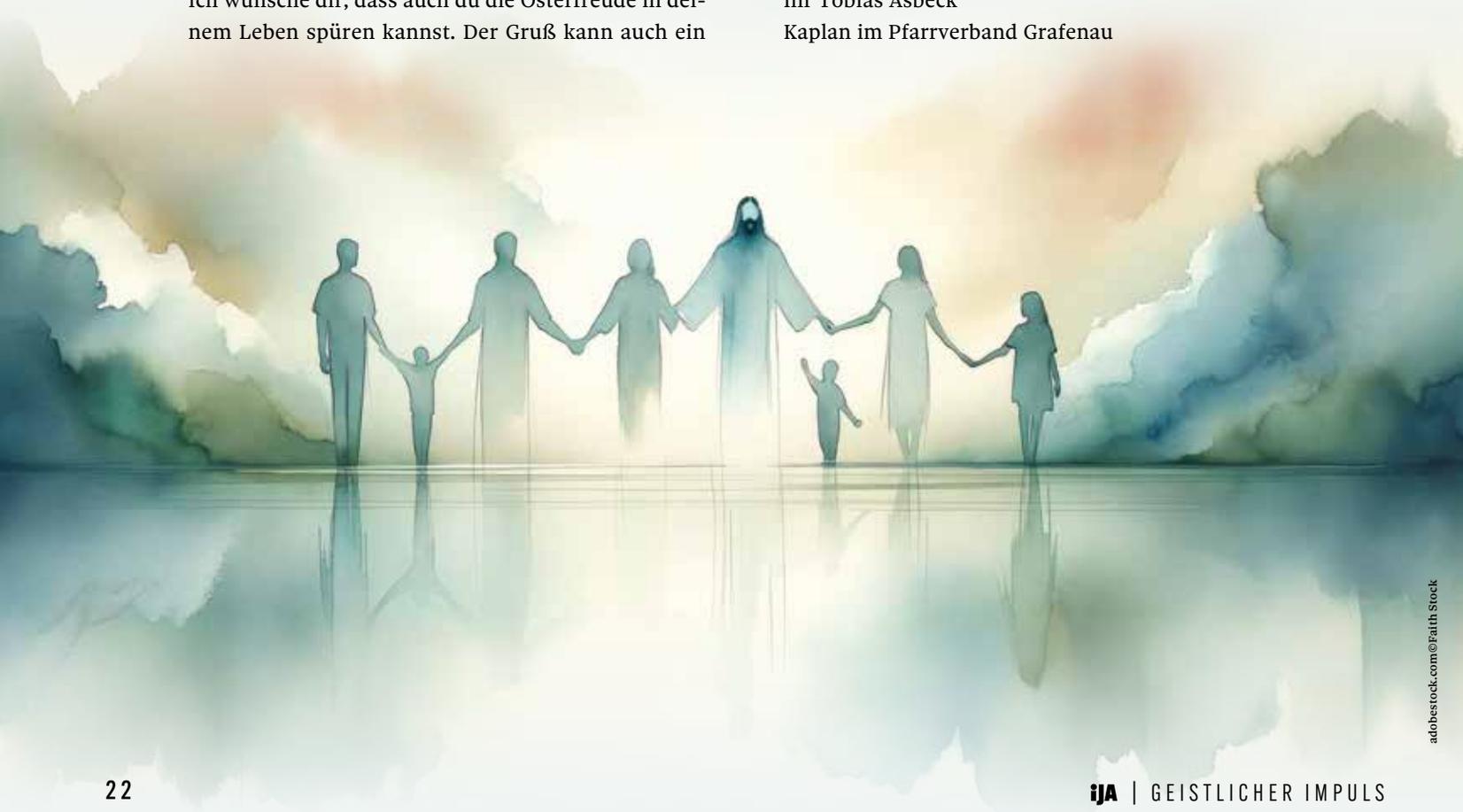
So kann der Gruß ein Wunsch sein und bedeuten: Ich wünsche dir, dass auch du die Osterfreude in deinem Leben spüren kannst. Der Gruß kann auch ein

Bekenntnis sein: Jesus Christus soll als auferstandener Herr einen Platz in meinem Leben haben. Der Gruß kann ein Lebensmotto ausdrücken: Die Freude über die Auferstehung soll über meinen Begegnungen stehen, soll mein Leben prägen. Und zugleich hat der Gruß auch etwas Alltägliches: So selbstverständlich wie ein Gruß soll auch mein Glaube an die Auferstehung sein.

Probieren Sie es in diesen Ostertagen doch einmal aus: Grüßen Sie nicht mit einem Allerwelts-Gruß, sondern mit dem Freudenruf „Der Herr ist auferstanden“. Und wenn die Antwort bei Ihrem Gegenüber stockt, dann erklären Sie in aller Bescheidenheit, wo dieser Gruß herkommt und was er für Sie bedeutet.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete und gnadenreiche Osterzeit, denn der Herr ist wahrhaft auferstanden!

Ihr Tobias Asbeck
Kaplan im Pfarrverband Grafenau





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 35|2024 | Erscheinungstermin 02.04.2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Befüllen und Entleeren von Swimmingpools **24**
- Hebesatzsatzung – Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Grafenau für das Haushaltsjahr 2024 **24**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Ilzer Land: Einladung zum Seniorenausflug **25**
- Grußwort des Bürgermeisters **26**
- Haushalt **27**
- Löschzug Haus i. Wald: Neues Kommandanten-Trio **30**
- Babyempfang im Kulturpavillon **30**
- Tagesschulung für Nachbarschafts-Hilfe **30**
- Neues Förderprogramm für Kunst- und Kulturschaffende **31**
- Vorab-Info: Deckenbauarbeiten zwischen Reismühle und Grafenau **31**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- Buchtipps der Bücherei **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Vermietungen **34**
- vhs Informationen **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEFÜLLEN UND ENTLEEREN VON SWIMMINGPOOLS

Hinweise zur Befüllung und Entleerung von Schwimmbecken (Swimmingpools) und größeren Planschbecken auf privaten Grundstücken:

1) Befüllung

Die Befüllung von Schwimmbecken erfolgt i. d. R. mit Frischwasser aus dem Trinkwassernetz (Hinweis: eine Entnahme von Trinkwasser ohne Wasserzähler gilt als Wasserdiebstahl und kann strafrechtlich geahndet werden!)

2) Entleerung

Bei Wasser aus Schwimmbädern handelt es sich aus wasserwirtschaftlicher Sicht um Abwasser! Dieses darf somit nicht auf dem Grundstück versickert werden, sondern muss in den öffentlichen Kanal geleitet werden!

Gemäß der Definition im Wasserhaushaltsgesetz (§ 54 Abs. 1 WHG) ist das Wasser, welches durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verändert worden ist, als Schmutzwasser und somit als Abwasser einzustufen. Dieses Abwasser muss zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Misch- bzw. Schmutzwasser-Kanalisation zugeführt werden.

Wasser in Schwimmbecken wird bereits durch das Baden in seinen Eigenschaften (z. B. hygienisch) nachteilig verändert. Dies gilt auch völlig unabhängig von möglichen chemischen Zusätzen. Darüber hinaus stellt eine chemische Aufbereitung (wie durch z. B. Chlor etc.) eine zusätzliche Veränderung der Eigenschaften des Wassers in Schwimmbecken dar, welche bei Einleitung in den Untergrund das Grundwasser in unzulässiger Weise nachteilig beeinflusst. Dies kann unter Umständen als Gewässerverunreinigung geahndet werden.

3) Gebühren

a) Trinkwassergebühren

Für die Entnahme von Frischwasser aus dem Trinkwassernetz werden von der Stadt Grafenau die im jeweiligen Jahr gültigen

Gebühren für Trinkwasser erhoben. Die Mengen werden in der Regel automatisch über den in Ihrem Haus vorhandenen Hauptzähler erfasst.

b) Abwassergebühren

Da, wie zuvor beschrieben, das aus einer Schwimmbeckenentleerung stammende Abwasser zwingend einem öffentlichen Schmutz- oder Mischwasserkanal zugeführt werden muss, müssen für diese eingeleiteten Abwassermengen auch die entsprechenden Schmutzwassergebühren an die Stadt Grafenau entrichtet werden. Die für die Abwassergebühr relevanten Mengen werden über den vorhandenen Wasserzähler erfasst und automatisch im Rahmen der Jahresgebührenbescheide mit abgerechnet.

Um eine unnötige Rohrbruchsuche zu vermeiden, bitten wir Sie, die Befüllung Ihres Pools beim Wasserwerk zu melden. 0171/9350337 oder wasserwerk@grafenau.de

HEBESATZSATZUNG – GRUND- UND GEWERBESTEUER DER STADT GRAFENAU FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2024

Aufgrund § 25 Abs. 1 und 2 GrStG und § 16 Abs. 1 und 2 GewStG i.V.m. Art. 22 Abs. 2 und 23 der Gemeindeordnung und Art. 18 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Grafenau folgende

Hebesatzsatzung:

§ 1 Erhebungsgrundsätze

Die Stadt Grafenau erhebt

- a) von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- b) eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

EINLADUNG ZUM SENIORENAUSFLUG 2024

Mittwoch, 8. Mai 2024 **Bunter Nachmittag** **in der Josef-Eder-Halle Röhrnbach**

Das Seniorennetzwerk Ilzer Land plant auch in diesem Jahr wieder einen Seniorenausflug am 8. Mai 2024. Kommen Sie mit uns zur Josef-Eder-Halle in Röhrnbach – mitten im Markt mit Herz! Es erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit einem kurzweiligen Rahmenprogramm. Neben Musik, Essen und Trinken, Auftritten von der Garde sowie einer Ältestenehrung sollen das „Ratschen“, der Austausch und natürlich die gute Laune nicht zu kurz kommen. Für Interessierte bietet Bürgermeister Leo Meier in Kleingruppen eine Führung durch das Heimatmuseum Röhrnbach-Kaltenbach an.

Programm:

- 12:30 Uhr: Eintreffen in Röhrnbach, Begrüßung durch den federführenden Bürgermeister des Seniorennetzwerks Ilzer Land sowie Bürgermeister Leo Meier
- Bunter Nachmittag in der Josef-Eder-Halle Röhrnbach mit Rahmenprogramm, Mittagessen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen; Möglichkeit zu einer Führung durch das Heimatmuseum Röhrnbach-Kaltenbach; Ältestenehrung
- ca. 17:00 Uhr: Rückfahrt

Sie haben Interesse?

- Anmeldung bis spätestens 26.04.2024 im Rathaus bei Frau Maurer (Tel. 08552 962312).
- Kosten: 20,00 Euro pro Person (alles inklusive: Schnitzel mit Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen, Getränke, Programm). Die Kosten sind im Bus zu entrichten!
- Die Stadt übernimmt die Buskosten komplett.
- Hinweis: Die Josef-Eder-Halle ist barrierefrei, eine Behindertentoilette ist vorhanden.

Abfahrtszeiten und Haltestellen:

12.00 Uhr Abfahrt vom Busbahnhof Grafenau nach Röhrnbach
17.00 Uhr Rückfahrt von Röhrnbach zum Busbahnhof Grafenau

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) 340 v. H.
2. Für die bebauten und unbebauten Grundstücke (Grundsteuer B) 340 v. H.
3. Für die Gewerbesteuer auf 380 v. H.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Grafenau, 20.03.2024
Gez. Alexander Mayer,
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Die Satzung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19.03.2024 beschlossen.

Die Satzung wird gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Grafenau am 02.04.2024 im ausschließlich digitalen Amtsblatt der Stadt Grafenau veröffentlicht werden.

Grafenau, den 20.3.2024
Gez. Luksch,
Geschäftsleiter

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Frühling steht dieses Jahr bereits deutlich früher vor der Tür als sonst.

Eigentlich die Zeit des Aufbruchs und des Tatendrangs für Neues. Der gerade durch den Stadtrat beschlossene Haushalt lässt dazu jedoch nur bedingt Luft.

Nach wie vor ist das Gewerbesteueraufkommen gut 2 Mio. € geringer als in den Jahren 2021 und 2022. Daher kommen wir auch wieder in den Vorzug von Schlüsselzuweisungen, wobei diese mit 403.172€ nicht allzu hoch ausfallen. Wie bereits der Presse zu entnehmen war, erhöht sich der Kreisumlagesatz um 2,75%. Da für die aktuelle Kreisumlage das Basisjahr 2022 zugrunde gelegt wird, also ein sehr einnahmenstarkes Jahr an Gewerbesteuern für die Stadt, müssen wir mit den aktuell geringeren Gewerbesteuereinnahmen von geschätzt 6 Mio. € eine Kreisumlage von 5,64 Mio. € an den Landkreis bezahlen. Auch der Landkreis ist in der Ausgabenfalle gefangen, da allein die Defizite im Bereich der Kliniken schon deutlich mehr als 5 Mio. € im Kreishaushalt ausmachen. Weitere hohe Ausgaben im Sozial- und im Jugendbereich tun ihr Übriges.

Bei den Gewerbesteuereinnahmen belasten uns insbesondere zu erwartende Gewerbesteuerrückzahlungen für die Vorjahre.

Auch die neuerlichen Lohnerhöhungen im öffentlichen Dienst belasten uns, genauso wie die immer noch sehr hohen

Energiekosten, die dieses Jahr auch nicht durch Preisbremsen gedeckelt sind.

All diese Lücken bei den Einnahmen und Steigerungen bei den Ausgaben haben es weder dem Finanzausschuss noch dem Stadtrat einfach gemacht, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen. Gerade die Priorisierung der noch zu erledigenden Maßnahmen und der bevorstehenden Aufgaben sowie der Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel führte in mehreren Sitzungen zu intensiven Diskussionen. Dabei wurden alle Ausgaben – ob groß oder klein – intensiv auf den Prüfstand gestellt. Aus meiner Sicht das wohl eindringlichste Beispiel war die Diskussion um 3.000,--€ Jugendförderung, die durch freiwillige Reduktion der Mittel der Beauftragten des Stadtrats erst möglich wurde. In diesem Zusammenhang auch nochmals mein großer Dank an alle, die bei der Aufstellung und Abstimmung des Haushalts beteiligt waren.

Die Freiräume im Haushalt bleiben jedoch gering, falls sich nicht wider Erwarten eine Verbesserung der Einnahmensituation ergeben sollte. Damit bleiben auch für freiwillige Ausgaben der Stadt Grafenau wenig Spielräume.

Dennoch werden wir mit Breitbandausbau, Wasser- und Kanalmaßnahmen in der Spitalstraße und im Bereich Schlag, der Sanierung der Hauptstraße, Fassadenverbesserung Friedl-Haus, Fertigstellung des Feuerwehrhauses Haus i. Wald, Beschaffung Feuerwehrauto TLF-3000 Staffel, Schlauchpfegeanlage, Brandschutzmaßnahmen in den Veranstaltungshallen, Neubau Mittelschule und

Kläranlage wieder Geld in die Hand nehmen, um Grafenau auch in 2024 wieder einen Schritt nach vorne zu bringen.

Ich bin mir schon jetzt sicher, dass es dabei nicht bleiben wird, denn auch die inzwischen festzustellende Dynamik von Seiten der Investoren wird Grafenau auch in 2024 positiv verändern.

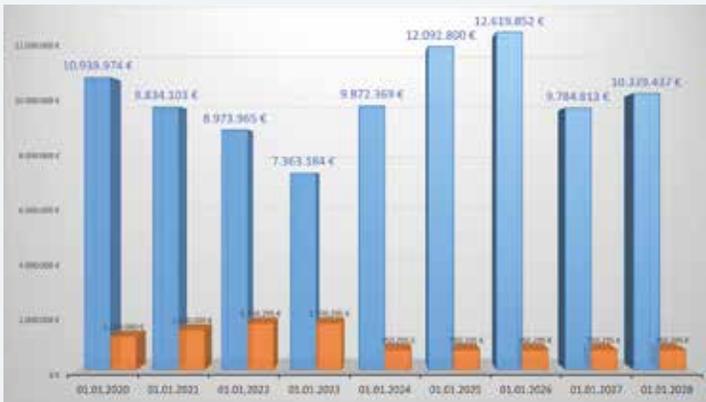
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen Frühling und viel Spaß bei den zahlreichen Veranstaltungen, die auch dieses Jahr wieder geboten werden.

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

AUS DEM STADTRAT: HAUSHALT

Kämmerer Florian Hackl stellte in der jüngsten Stadtrats-sitzung die Eckdaten zum städtischen Haushalt vor:

Nachdem der **Schuldenstand** von rund 16 Mio. € im Jahr 2016 auf rd. 7,36 Mio. € zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 abgebaut werden konnte, erfolgte 2023 erstmals wieder eine **Kreditaufnahme** in Höhe von 3.382.123 €, so dass der Schuldenstand abzgl. der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 872.938 € Ende 2023 auf knapp unter 10 Mio. € angestiegen ist.

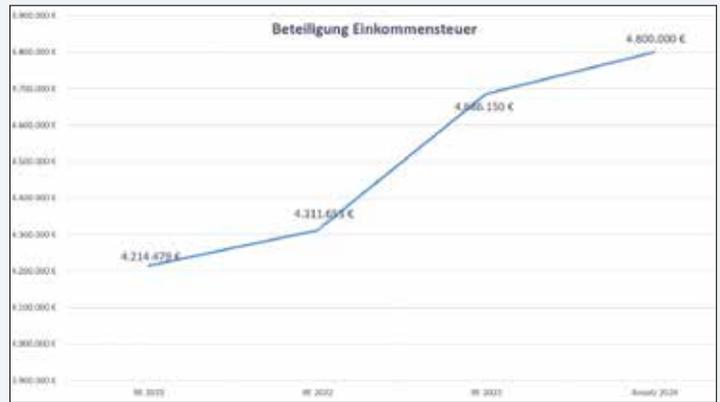


Verschuldung

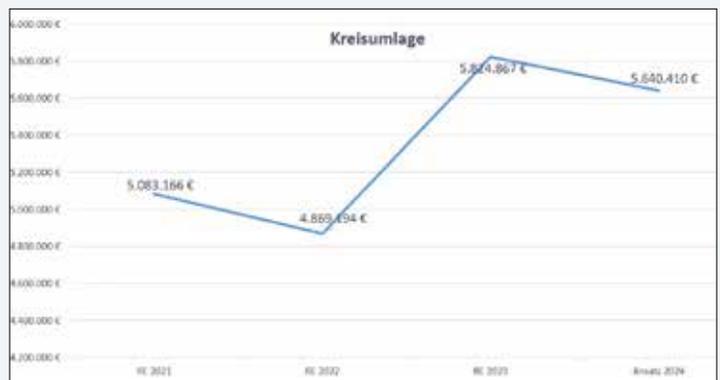
Auch für die **Haushaltsplanaufstellung 2024** ist erneut eine Kreditaufnahme von über 3 Mio. € notwendig, um einen Haushaltsausgleich zu erzielen.

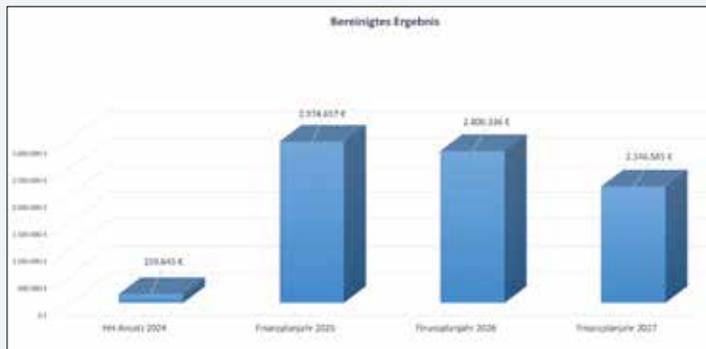
Der Haushalt 2024 ist vor allem dadurch gekennzeichnet, dass eine **relativ geringe Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt** vorliegt und somit unter positiver Berücksichtigung der Investitionspauschale nach Art. 12 BayFAG und der Rückflüsse aus den Gesellschafterdarlehen von der **Kommunalen Service GmbH** ein positiv bereinigtes Ergebnis (= Freie Finanzspanne) von 159.645 € erreicht werden kann.

Für die Entwicklung nannte Florian Hackl folgende Gründe: Die grundsätzlich positive Entwicklung bei den **Steuereinnahmen** bis zum Jahr 2022 führt dazu, dass die Stadt Grafenau im Haushaltsjahr 2024 **geringe Schlüsselzuweisungen** in Höhe von rund 400.000 € erhält und dennoch weiterhin eine enorm **hohe Kreisumlage** (rd. 5,64 Mio. €) abführen muss. Ursächlich dafür sind die hervorragenden **Gewerbesteuereinnahmen** aus



dem Jahr 2022 in Höhe von 7,9 Mio. €, die zusammen mit den anderen Steuereinnahmen im Wesentlichen die Bemessungsgrundlage für die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage für 2024 bilden. Hinzu kommt, dass die Gewerbesteuereinnahmen auf Grundlage der vorliegenden Gewerbesteuermessbescheide zwar über dem Ergebnis des Vorjahreswertes liegen, aber aufgrund von im Haushaltsansatz berücksichtigten, mög-





Freie Finanzspanne



Personalkosten

lichen Gewerbesteuerrückzahlungen aus 2022 auf einem weiterhin verhältnismäßig niedrigen Niveau liegen. Lagen die Gewerbesteuereinnahmen gemäß Rechnungsergebnis in den Jahren 2021 und 2022 noch bei 8,6 bzw. 7,9 Mio. €, so brachen sie 2023 auf rund 5,3 Mio. € ein und heuer rechnen wir mit Einnahmen in Höhe von 6,0 Mio. €. Auch bei den **Personalkosten** sind entsprechend den Ergebnissen aus den Tarifverhandlungen nochmalige Mehrkosten im Vergleich zum Vorjahr um rund 400.000 € zu erwarten.

Weiterhin enorm belastend für den städtischen Haushalt wirken sich die **Stromkosten** aufgrund des absolut unbefriedigenden Ausschreibungsergebnisses bei der Strombündelausschreibung aus. Zum Jahresende 2023 ist nun auch noch die für Kommunen geltende Strompreisbremse weggefallen, so dass für die Stadt Grafenau trotz Reduzierung des Arbeitspreises im Jahr 2024 in Summe sogar nochmal deutlich höhere Stromkosten anfallen.

Diese Punkte führen in Summe dazu, dass heuer lediglich eine geringe Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt erzielt werden kann.

Investitionen und geplante Maßnahmen

Der **Haushalt 2024** und die **Finanzplanung bis 2027** sehen im Wesentlichen alle Maßnahmen vor, die aktuell und mittelfristig zur Debatte stehen. Bereits im Zuge der Vorbereitung der Haushaltsberatungen wurden diverse **Maßnahmen im investiven Bereich zurückgestellt**, da die aktuelle finanzielle Situation der Stadt Grafenau dies erfordert.

So wurde beispielsweise die **Sanierung des Rathauses um ein weiteres Jahr zurückgestellt**, beim **Teerdeckenprogramm** wurden nur die Restmittel aus den Aufträgen vom Vorjahr eingestellt (120.000 €). Hierbei muss jedoch angemerkt werden, dass im Zuge der diversen **RZWas-Maßnahmen** in den letzten Jahren überdurchschnittlich hohe Ausgaben im **Bereich Tiefbau** und somit auch für die **Straßenbaumaßnahmen** (knapp 2,4



Mio. € in den letzten 3 Jahren) aufgewendet wurden, so dass die Reduzierung des Haushaltsansatzes in diesem Bereich absolut vertretbar erscheint und in den Folgejahren auch wieder Ausgabemittel in Höhe von jeweils 300.000 € pro Jahr für das Teerdeckenprogramm eingestellt werden. Auch die Kosten für den **Lückenschluss Ilztalwanderweg** oder die **Sanierung des Stegs Ohmühle** als freiwillige Leistungen können angesichts der aktuellen Haushaltssituation nicht realisiert werden.

Es wurden sowohl in der Verwaltung als auch im Stadtrat bereits vielfach die Weichen dafür gestellt, Verbesserungen der finanziellen Situation zu erzielen. So laufen derzeit bereits die **Neukalkulationen für die Wasser- und Abwasser- sowie für die Friedhofsgebühren** durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband. Die **Erhöhung der Kindergartengebühren sowie der Mittagsge-**

bühren an der Propst-Seyberer-Mittelschule zum neuen Schuljahr sind ebenfalls in Vorbereitung. Die **Erhöhung der Standesamtsumlage** sowie die **Einführung der Zweitwohnungssteuer** jeweils zum 01.01.2024 verbessern die Einnahmesituation der Stadt Grafenau nachhaltig.

Auch **Einsparungen im Bereich der Museen** oder beim **Kindergartenbus** sind bereits angestoßen worden. Bei der Personalgewinnung wurden und werden weiterhin **Eingliederungszuschüsse** genutzt, um die Kosten zu reduzieren. Den hohen Stromkosten soll durch weitere **Installation von PV-Anlagen** primär zum Eigenverbrauch auf den städtischen Liegenschaften entgegengewirkt werden, um den externen Strombezug zu senken. Dafür sind im städtischen Haushalt rund 220.000 € eingestellt worden. Die **Kommunale Service GmbH** plant zudem die Montage einer PV-Anlage auf der Tennishalle mit Kosten in Höhe von rd. 100.000 €.

Trotz der planmäßigen **Nettoneuverschuldung in Höhe von rd. 2,2 Mio. €** und des geringen positiven Ergebnisses (Freie Finanzspanne) ist die Stadt Grafenau in der Lage, ihren Aufgaben im Verwaltungshaushalt dauerhaft nachzukommen. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wieder deutlich höhere positive freie Finanzspannen erzielt werden.

Das **Investitionsprogramm** weist im Haushalt 2024 mit rd. **9,157 Mio. €** (ohne Einzelplan 9) dennoch ein beachtliches Volumen auf.

Den größten Posten im Haushalt 2024 bildet der **Breitbandausbau mit 1 Mio. €**.

Hierfür erhält die Stadt Grafenau aus dem **Bundesförderprogramm einen Zuschuss in Höhe von 90 %**, der aber zum Teil auch vorfinanziert werden muss. Auch in den Folgejahren 2025 und 2026 sind Investitionen in Höhe von 2,38 Mio. € bzw. 530.000 € eingeplant.

Der **Neubau der Kläranlage** schlägt 2024 mit Gesamtkosten in Höhe von 850.000 € zu Buche. Der Großteil davon (ca. 720.000) wird für den Grunderwerb veranschlagt, die restlichen Kosten fallen für die Planung (Wasserrechtsverfahren, VgV-Verfahren) an. In den Jahren 2025 und 2026 sind weitere Planungskosten in Höhe von 150.000 € bzw. 100.000 € eingeplant. Mit dem Beginn der Baumaßnahme wird auch im Hinblick auf den voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 beginnenden 4-Jahres-Zeitraum aus der RZWas-Förderung für den Kläranlagenbau 2027 gerechnet. Hier sind 2027 bereits Ausgaben in Höhe von 2 Mio. € veranschlagt.

Beim **Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses in Haus i. Wald** wird mit Restkosten in Höhe von 750.000 € gerechnet. Der Haushaltsansatz für Tiefbaumaßnahmen im Bereich Abwasser und Wasserversorgung, vorrangig im Bereich der RZWas2021-Sanierung der Lei-



tungen, beträgt 850.000 € bzw. 900.000 €. Hier sind insbesondere die Kanalsanierung der Spitalstraße und die Sanierung der Wasserleitungen im Ortsteil Schlag als größere Baumaßnahmen zu nennen.

Der **Neubau der Mittelschule** soll planmäßig 2028 beginnen und liegt somit außerhalb des Finanzplanungszeitraums. Im Finanzplanjahr 2027 sind die Kosten für den Grunderwerb veranschlagt, im Haushaltsjahr 2024 und in den Finanzplanjahren bis 2026 sind jeweils 100.000 € für die aufwändigen Planungs- und Förderantragsverfahren veranschlagt.



Besondere städtebauliche Bedeutung nehmen die Maßnahmen **Stadtplatz 7 (Friedl-Haus) und Sanierung Hauptstraße / Stadtberg** ein. Beim Friedl-Haus sind heuer 60.000 € für die Ertüchtigung der zum Stadtplatz hin gewandten Fassade eingeplant. In den Finanzplanjahren 2025 - 2027 sind insgesamt 2,5 Mio. € für die Sanierung des Objekts angesetzt. Die tatsächlichen Sanierungskosten werden aber derzeit noch ermittelt. Im Zuge der Sanierung der Hauptstraße / Stadtberg

sind heuer die Grunderwerbskosten für die Anwesen Hauptstraße 13 und 15 sowie die Abrisskosten dafür im Haushalt veranschlagt (670.000 €). Es liegen dazu sowohl Genehmigungen zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn von der Städtebauförderung als auch von der Wohnraumförderstelle vor. 2025 sind für die Sanierung der Hauptstraße weitere 400.000 € eingeplant, 2026 nochmal 300.000 €.

Die Restkosten für die **Sanierung der Tennishalle** werden auf 500.000 € netto geschätzt. Hier wird 2024 mit Zuschüssen von insgesamt 750.000 € aus Mitteln der Städtebauförderung bzw. vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gerechnet.

Die **Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule in Haus i. Wald bzw. in der Mehrzweckhalle** mit den vom beauftragten Architekturbüro aktualisierten Kosten von 390.000 € im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms Schulinfrastruktur (KIP-S) sind heuer ebenfalls zwingend durchzuführen.

Im Bereich des **Brandschutzes** ist 2024 entsprechend den Festlegungen im **Feuerwehrbedarfsplan** die Beschaffung eines TLF 3000 Staffel für die Freiwillige Feuerwehr Grafenau und einer Schlauchpflegeanlage für alle Feuerwehren als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt enthalten.

BABYEMPfang IM KULTURPAVILLON

42 Geburten wurden in der Stadt Grafenau seit März des vergangenen Jahres verzeichnet. Zu einem Babyempfang waren vor Kurzem wieder alle kleinen Neubürgerinnen und Neubürger mit ihren Eltern in den Kulturpavillon eingeladen. Dr. Sabine Scholz hielt einen Kurzvortrag zum Thema Kindermedizin, mit Infoständen vor Ort waren außerdem die fünf städtischen Kindergärten, Manuela Schwarz von der Kinderwelt Grafenau, Anne Marie Ederer für die Eltern-Kind-Gruppe, Frau Petraska vom dm und Annalena Nirschl von meibebi. Für die Kleinsten gab es zum Abschluss eine Babyflasche als Geschenk.



LÖSCHZUG HAUS I. WALD: NEUES KOMMANDANTEN-TRIO

Ein Meilenstein im Grafenauer Feuerwehr-Wesen wurde durch den Zusammenschluss der drei Wehren Haus i. Wald, Nendlnach und Furth zum Löschzug Haus i. Wald gesetzt. Das neue Gemeinschafts-Feuerwehrhaus, das im Juni offiziell eingeweiht wird, diente jetzt schon als Schauplatz für die Dienstversammlung mit Kommandantenwahl. Dabei wurde Christian Zelzer als Kommandant des neuen Löschzugs bestimmt, Maximilian Peterhansl und Steffen Tilp fungieren als seine Stellvertreter. Der Stadtrat bestätigte die Wahl gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG in der jüngsten Sitzung für die Dauer von 6 Jahren.



Das neue Dreigestirn: Kommandant Christian Zelzer mit seinen Stellvertretern Steffen Tilp und Max Peterhansl sowie Bürgermeister Alexander Mayer.

TAGESSCHULUNG FÜR NACHBARSCHAFTS-HILFE

Nachbarn, die Menschen mit Pflegebedarf in ihrem Alltag unterstützen, können diese Tätigkeit mit der Pflegekasse abrechnen, wenn Sie einmalig an einer Tagesschulung teilnehmen. Die nächste dafür notwendige, kostenfreie Schulung findet im Landkreis **im Mai 2024** in Grafenau statt.

Gerade in ländlichen Regionen ist es durchaus üblich, dass Nachbarn, Freun-



de, Bekannte unterstützen, wenn jemand nicht mehr in der Lage ist, seinen Haushalt alleine zu führen. Oft werden solche Nachbarschaftsdienste unentgeltlich ausgeführt. Der Gesetzgeber hat aber bereits 2021 die Möglichkeit geschaffen, dass Menschen ab anerkanntem Pflegegrad I, welche zuhause leben und Hilfe zur Unterstützung im Alltag benötigen (wie Reinigungsarbeiten, Wäschepflege, Einkaufen, Arzt- und Behördengänge oder zeitweise Betreuung), diese Tätigkeiten auch für Einzelpersonen mit der Pflegekasse abrechnen. Wenige Stunden können da bereits eine große Hilfe sein. Bislang war dies nur für ambulante Dienste möglich. Dafür steht monatlich pro Person ein Betrag in Höhe von bis zu 125 Euro zur Verfügung. Die Einzelperson (Nachbarn, Freunde, Bekannte ab dem 3. Verwandtschaftsgrad) darf nun bis zu 3 Personen mit Pflegegrad pro Monat unterstützen und abrechnen. Dazu wird eine kostenfreie Schulung mit 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten als Grundlage benötigt. Diese Schulung dient der Basisqualifizierung von Personen, die als Einzelhelferinnen und Einzelhelfer im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag aktiv werden wollen oder bisher schon unentgeltlich Hilfe geleistet haben. Somit werden Pflegebedürftige unterstützt und Pflegepersonen entlastet. Das hilft Menschen mit Pflegegrad, möglichst lange und selbständig in ihrem häuslichen Umfeld zu leben. Da im Landkreis immer mehr Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap auf Hilfe angewiesen sind, werden in den Gemeinden dringend Helferinnen und Helfer gesucht, die sich gerne stundenweise um andere kümmern möchten. **Diese kostenlose Schulung findet am 23.05.2024 von 10.00 – 16.30 Uhr im Kulturpavillon des Kurparks Grafenau statt.** Bei einer Teil-

nahme ist eine **Anmeldung bis zum 19.05.2024** dringend erforderlich.

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an die Mailadresse: senioren@landkreis-frg.de. Telefonische Anmeldung von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr ist unter Tel. 08551/571607 möglich. Die Schulung wird gemeinsam veranstaltet von der Seniorenbeauftragten (Fr. Mitterdorfer), der Behindertenbeauftragten (Fr. Moos), dem Koordinationsbüro für Senioren (Hr. Fiebig) und der Gesundheitsregionplus (Hr. Kurtz).

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.einzelperson-bayern.de>

NEUES FÖRDERPROGRAMM FÜR KUNST- UND KULTURSCHAFFENDE

Für Künstler, Musiker, Kabarettisten oder Kulturschaffende aus dem Landkreis Freyung-Grafenau haben sich die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Nationalparkgemeinden und die ILE Ilzer Land gemeinsam erfolgreich darauf beworben, beteiligungsorientierte Kulturvorhaben in der Region umzusetzen. Gemeinsam sollen bereits vorhandene Strukturen gestärkt und neue innovative Formate, wie z.B. kulturell-politische Bildungsangebote, demokratiefördernde Dialoge, Dorfesidenzen, Kulturnetzwerke, regionenübergreifende Festivals, regionale Kulturkonferenzen, Kulturbüros oder ko-kreative Veranstaltungsreihen entwickelt werden.

Das Projekt „Gemeinsam für ein neues Miteinander“ ist Teil des Förderprogramms Aller.Land - zusammen gestalten. Strukturen stärken.

Zum Start der Umsetzung des Programms sind interessierte Kunst- und Kulturschaffende aus der Region eingeladen, sich zu melden bzw. direkt an der Umfrage zur Bestandsaufnahme teilzunehmen.



Dafür einfach den QR-Code scannen.

Weitere Hinweise, Infos und Kontakt unter: smart@ilzerland.bayern.

VORAB-INFO: DECKENBAUARBEITEN ZWISCHEN REISMÜHLE UND GRAFENAU

Zwei Brückenbauwerke auf der Staatsstraße 2132 zwischen Grafenau und Spiegelau weisen einige Mängel auf. Zudem ist der Fahrbahnoberbau der Staatstraße in dem Bereich in einem schlechten Zustand. Um die Verkehrssicherheit weiterhin aufrecht erhalten zu können, plant das Staatliche Bauamt Passau im Zeitraum von Anfang Juli bis Ende Oktober diesen Jahres, die beiden Brückenbauwerke sowie die Fahrbahn der St2132 zwischen Reismühle und Grafenau auf einer Länge von ca. 2,5 km in Stand zu setzen.

Dabei ist geplant, das große Brückenbauwerk nach dem Kreisverkehr sowie das Brückenbauwerk bei der Ortschaft Grüb zu sanieren und zugleich den Asphalt- oberbau auf kompletter Fahrbahnbreite zu erneuern. Für die Arbeiten ist eine Vollsperrung nötig. Da die Asphaltierungsarbeiten stark witterungsabhängig sind, kann es für die einzelnen Bauphasen Verschiebungen geben.

UNSERE JUBILARE

05.03.2024

Rudolf Werling – 90 Jahre

Vogelthenne 28B, Grafenau/Haus i. Wald



Rudolf Werling (re.) und 2. Bürgermeister Max Riedl stoßen auf den 90. Geburtstag an.

20.03.2024

Paula Bauer – 85 Jahre

Heinrichsreit 14, Grafenau



Seinen Bürgermeister-Sekt brachte Alexander Mayer persönlich bei Jubilarin Paula Bauer vorbei.

GEBURTEN

03.01.2024

Olivia Barsukova

Eltern: Arsen Rokov und
Markaryta Barsukova
Elsenthal Siedlung 25, Grafenau

WIR TRAUERN UM

27.02.2024

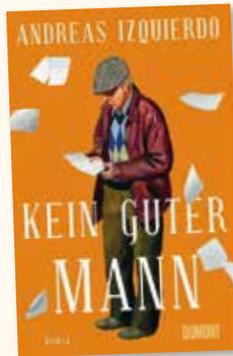
Hajo Blach (80 Jahre)

Künstler und Grafenauer Geschäftsmann
Grafenau/Waldhäuser



In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

STADTBÜCHEREI BUCHTIPPS



Buchtipps der Stadtbücherei

Kein guter Mann

Von Andreas Izquierdo

Roman erschienen im Dumont Verlag, 2023

Walter ist Postbote und wird mit knapp sechzig strafversetzt: in die Christkindfiliale der Post in Engelskirchen. Natürlich ist niemand schlechter für den Job geeignet als er. Eines Tages erreicht ihn ein Schreiben an den lieben Gott. Es stammt vom zehnjährigen Ben. Er will weder Handy noch Playstation, sondern nur wissen, wie man einen Klempner ruft. Walter antwortet vage und bekommt einen zweiten Brief, in dem Ben den lieben Gott ganz schön zusammenfaltet: Warum hilft er ihm nicht? Walter beginnt einen Briefwechsel mit Ben – selbstverständlich als Gott. Er erfährt immer mehr über den Jungen, der allein mit seiner depressiven Mutter lebt. Mehr als alles andere wünscht Ben sich einen Freund. Unterdessen naht Weihnachten und Walter ist mit seinem eigenen Familiendrama beschäftigt: Die Beziehungen zu seinen Kindern sind kompliziert, geschieden ist er lange schon, und da ist diese schwere Schuld aus seiner Vergangenheit. Vielleicht kann Walter ja Ben helfen – und Ben Walter? Eine wunderbar warmherzig mit Humor und Gefühl erzählte Geschichte, tiefgründig und bewegend.

Unser Buchtipps für Kinder

Das grüne Königreich

Kinderbuch von Cornelia Funke u. Tammi Hartung

Erschienen im Dressler Verlag, 2023



Eine Freundschaftsgeschichte für Kinder ab 10 Jahren. Die zwölfjährige Caspia muss den gesamten Sommer mit ihren Eltern in Brooklyn verbringen. Dabei hasst sie Großstädte. Zu viele Menschen, zu laut, zu schmutzig. In dem Kinderzimmer des Apartments, das die Familie gemietet hat, steht eine Kommode, in der Caspia Briefe von einem blinden Mädchen entdeckt, das an der Seite ihres Botaniker-Vaters in den 50er und 60er Jahren die Welt bereiste und Pflanzen auf ihre ganz eigene Art beschrieb. Jeder Brief wird mit einem Pflanzenrätsel eröffnet. Und so macht Caspia sich auf die Suche, um die Rätsel zu lösen, und kommt dabei den unterschiedlichsten Pflanzen auf die Spur. Ganz nebenbei lernt sie die Orte und Menschen in ihrer neuen Nachbarschaft kennen ... und schlägt nach und nach Wurzeln. Für große und kleine Naturliebhaber mit wichtigen Themen wie Nachhaltigkeit und der Wirkung und Kraft von Pflanzen. Empfohlen von Stiftung Lesen.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtuecherei@grafenau.de).
Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die [bibkat-App](https://www.bibkat.de).

Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken? Dann schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 Euro) für die Stadtbücherei.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

- **BÜRGERBÜRO** Tel. 08552 9623 50
- **STANDESAMT** Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: MINIGOLF UND „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Öffnungszeiten:
Samstag bis Donnerstag
von 10 bis 18 Uhr
Freitag von 13 bis 18 Uhr

TENNISHALLE

Sonnenstraße 2, 94481 Grafenau
Ganzjährig geöffnet
täglich von 08:00 – 22:00 Uhr
Platzbuchung nur online unter:
tennishalle-grafenau.ebusy.de

LANDKREIS-HALLENBAD

Das Hallenbad ist wegen eines
technischen Defekts bis auf weiteres
geschlossen.

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL
94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr 14:00 – 17:00 Uhr
Jeden Samstag um 13:00 Uhr

**Führung im Stadt- & Schnupftabak-
museum „Von Schnupftabak und
alten Zeiten“ (Dauer ca. 1 Std.)**

Kosten 3 Euro p. Person zzgl. Eintritt.
Anmeldung in der Touristinformation
erforderlich.

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

05.04. und 03.05. von 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747011
Vor-Ort-Termine möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Donnerstag von 09:00 bis 12:00
Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812, -13 oder -17

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige
05.04./26.07./29.11.2024
von 09:00 – 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Jeden Donnerstag, 08:00 – 12:00 Uhr
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Dienstag
von 08:00 – 12:00 Uhr, nur nach tel.
Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4033, jeden Montag,
Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte März 2024

**DIE NÄCHSTE
ÖFFENTLICHE SITZUNG
DES STADTRATES
FINDET AM
16. APRIL 2024
UM 18 UHR
IM BÜRGERSAAL DES
RATHAUSES STATT.**

VERMIETUNGEN

DIE STADT GRAFENAU VERMIETET AB SOFORT BÜRO- BZW. PRAXISRÄUME ...



in der Spitalstr. 7
(Alte Post).

Es kann eine Gesamtfläche von 397,11 m² angemietet werden. Die Kaltmiete pro m² beträgt 5,27 €.

Hinzu kommen die üblichen Nebenkosten wie z. B. Heizung, Strom, Wasser- und Kanalgebühren, Müllgebühren etc.

Parkmöglichkeiten am angrenzenden Parkplatz P1 Am Kurpark.

Auskunft in der Kämmerei:

Florian Hackl (Tel. 08552/9623-39, Mail: hackl.florian@grafenau.de)

Ingrid Kloiber (Tel. 08552/9623-34, Mail: kloiber.ingrid@grafenau.de)

DIE STADT GRAFENAU VERMIETET AB APRIL 8 KFZ-STELLPLÄTZE ...



neben dem Friedhof
zwischen Friedhof-
straße und
Mospurgerstraße

Konditionen:

- Parkgebühr: 20 € pro Monat
- Jeder Stellplatz wird dem Halter per Nummernschild zugeordnet
- Winterdienst nur sofern dies mit den in diesem Bereich im Einsatz befindlichen Winterdienstfahrzeugen möglich ist
- die Vergabe erfolgt nach dem Windhundprinzip

Auskunft und Erwerb im Ordnungsamt:

Franz Lender (Tel. 08552/9623-47, Mail: lender.franz@grafenau.de)

Patrick Kling (Tel. 08552/9623-48, Mail: kling.patrick@grafenau.de)



Volkshochschule
Landkreis Freyung-Grafenau

Unser Kursangebot im April

- 08.04. 16:45 Eltern-Kind Schwimmen für die „Kleinsten“
- 08.04. 17:00 Polnisch für Anfänger
- 08.04. 18:15 Orientalischer Tanz: Tanz und Technik
- 08.04. 19:00 EDV-Grundausbildung WORD – Stufe 1
- 09.04. 08:30 Qigong
- 09.04. 16:30 Yoga für Kinder im Alter von 6-9 Jahren
- 09.04. 18:00 Erste Hilfe für Kinder
- 09.04. 18:30 Qigong
- 09.04. 18:30 Ungarisch für Anfänger in der Kleingruppe
- 09.04. 19:00 Gesund durch den Alltag mit Ayurveda
- 10.04. 10:00 Yoga für Schwangere
- 10.04. 15:30 Kindertanz für Kinder von 4 bis 7 Jahren
- 10.04. 16:30 „Schwingen und Klingen“ –
Faszienlockerung und Entspannung
- 10.04. 19:00 Meditationsreise
- 11.04. 17:00 Deutsch A1
- 11.04. 18:45 Deutsch A2
- 12.04. 17:00 Einführung in die Klangbehandlung
- 13.04. 12:30 Brotbacken daheim für Anfänger
- 13.04. 13:00 Let it flow – Die Gedanken fließen lassen beim Malen
- 16.04. 17:00 Deutsch B1.1
- 17.04. 16:30 Klang – Erleben
- 17.04. 17:00 Fit in das Frühjahr
- 19.04. 08:30 Bodyfit
- 19.04. 09:45 Bodyfit
- 19.04. 16:00 Acrylic Pouring
- 19.04. 16:00 Engpassdehnungen und Faszienrollmassagen
- 19.04. 17:00 Einführung in die Rhetorik
- 19.04. 17:00 Einführung in die Klangbehandlung
- 20.04. 10:00 Selbstverteidigungsworkshop – „Ladies only“
- 20.04. 16:00 Partnermassage – Zeit u. Entspannung für zwei
- 22.04. 19:00 EDV-Grundausbildung WORD – Stufe 2
- 23.04. 19:00 Selbsthilfegruppe: „Auf der Sonnenseite des Lebens“
- 24.04. 16:30 „Schwingen und Klingen“ –
Faszienlockerung und Entspannung
- 26.04. 08:30 Motorsägen-Lehrgang
- 26.04. 17:00 Einführung in die Klangbehandlung
- 27.04. 09:00 Interior Design: Grundlagen & praktische
Entscheidungshilfe
- 02.05. 16:30 Italienisch für Wiedereinsteiger
- 04.05. 10:00 Jin Shin Jyutsu

Konzertfahrt:

- 05.05. 14:00 Opernfahrt nach Regensburg –
Antonin Dvorak

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft
sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau

Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300

meine heimat  meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Geöffnet (nur mit Termin):
· Dienstag: 13:00 – 16:30 Uhr
· Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: Tel. 08552 9611-19

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

NEU:

SOZIALZENTRUM DER CARITAS

Spitalstraße 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819
hospizverein-frg@web.de
Verschiedene Angebote, u.a. für
verwaiste Eltern, Trauergruppen f.
Erwachsene, Trauerwanderungen

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

PFARRÄMTER

- **Kath. Pfarramt Grafenau**
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271
- **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**
Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556
- **Evang. Pfarramt Grafenau**
Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau

Ehe-, Familien-, Lebensberatung
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: Tel. 0851 53121
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächs-
gruppe für Frauen!

RECYCLINGZENTRUM GRAFENAU

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommeröffnungszeiten ab 01.04.2024:
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

REINIGUNG

Außenstelle der Wolfsteiner
Werkstätten – Annahme immer bis
Mittwoch bei Sport Fuchs,
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300

Bärige Geschenke zum BÄRlieben

GRAFENAU
DIE BÄRENSTADT

Unter dem Motto **BÄRlieben** haben wir viele Angebote und Artikel in unserem „Online-Laderl“ zusammengestellt, die die Liebe zu unserer Bärenstadt ausdrücken.

In unserem Erlebnisshop www.grafenau.de/erlebnisshop findest du Stadt- und Nachtwächterführungen, geführte Wanderungen, Wildnistouren im Nationalpark, Angebote für Kinder u.v.m. ...

Bärige Urlaubsgeschenke gibt's unter www.grafenau.de/souvenirshop. Hier eine kleine Auswahl unserer „Bärenkollektion“:



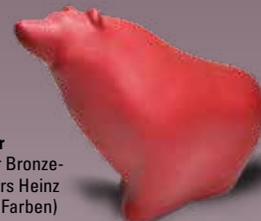
Autoaufkleber
Bärensilhouette
gelb/silber/schwarz



Memorix
Memospiel mit 72 Karten
und 4 Spielvarianten



Einkaufs-Stofftasche
mit goldenem
Grafenau-Schriftzug



Keramik-Bär
Ton-Nachbildung der Bronze-
skulptur des Künstlers Heinz
Theuerjahr (versch. Farben)



Bärig guat
Blechhaferl



Brotzeituch
mit Bärenstickerei



Wanderstock
aus Natur-Holz
mit Bärensilhouette

Größenangaben, Preise und weitere Artikel Online in Bär!l Bär's Souvenirshop. Alle Artikel sind in der Touristinfo Grafenau erhältlich.



Bärige Videos, unser Bären-Song, weitere Urlaubspauschalen und vieles mehr auf

WWW.DAISTDERBAERLOS.DE